



Objektstudie

Chancen- und Risikenbewertung

Eintretenswahrscheinlichkeit [%] & Ausmass [CHF]

| Bezeichnung | Wahrscheinlichkeit (%) | Ausmass (CHF) | |
|-------------|------------------------|--|--|
| | | Fall 1: Durchgehende PU Ost-West gemäss VSS Norm | Fall 2: PU SBB wird auf SBB-Norm vergrössert |

Chancen

| | | | | |
|-----|--|-----|--|--|
| FB | Im Rahmen der Studie «Publikumsanlagen Herzogenbuchsee») werden die Gleise 1 und 2 voraussichtlich gehoben. Grund dafür ist die ungenügende Schotterbettdicke über der Strassenunterführung Niederönzstrasse (Km 66.975). Wieweit sich die Gleishebung auf die Gleislage über der PU auswirkt, ist noch nicht bestimmt. Eine Gleishebung wirkt sich auf das Projekt Verlängerung PU positiv aus, da diese entsprechend weniger tief eingebaut werden muss. | 80% | nur Qualitative Aussage. Es sind keine Hebungen >10cm zu erwarten. | nur Qualitative Aussage. Es sind keine Hebungen >10cm zu erwarten. |
| TKK | Gleise 3/4 könnten während der Bauzeit auch ausser Betrieb genommen werden. Damit kann auch in diesen Gleisen ohne Hilfsbrücken gearbeitet werden. Mit Cargo sind hierzu die Aushandlungen zu führen, die Zustellungen wären an rund 4 Tagen nicht mehr möglich. | 50% | 300'000 | |
| BAT | wird die Rampe mit 10% ausgeführt, kann auf das Kundencenterdach verzichtet werden. | | 280'000 | |
| TA | keine | | | |
| K | keine | | | |
| | | | 580'000 | - |

Risiken

| | | | | |
|----------------|---|-----|---|------------------|
| FB | Die Weiche 92 ist bereits in einem relativ hohen Alter. Es besteht das Risiko, dass sie aufgrund ihres Zustands einen Aus- und Wiedereinbau nicht zulässt. Allenfalls wird ein 1:1-Ersatz oder ein ersatzloser Ausbau erforderlich. Die dafür erforderliche Finanzierung über den Substanzerhalt Fahrbahn müsste geklärt werden. | 66% | Finanzierung muss über Substanzerhalt Fahrbahn geklärt werden | keine Auswirkung |
| TKK | keine | | | |
| BAT | keine | | | |
| TA | keine | | | |
| K | Wenn die beiden Projekte BehiG und PU-Verlängerung nicht zusammengenommen werden können, kann die Studie mit dem Trasse in der PU nicht, oder mit erheblichen Mehrkosten realisiert werden (Abbruch bestehender Anlagen). Als alternative kann man die best. Querung südlich als Trasse für die Erschliessung West prüfen, evtl. müsste die Kapazität mit | 20% | 150'000 | |
| | | | 150'000 | - |
| total >=50% | | | 150'000 | - |

Risiken mit Eintretenswahrscheinlichkeit > 50% werden zu 100% eingerechnet
 Chancen mit Eintretenswahrscheinlichkeit < 50% werden nicht eingerechnet